

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 18 (2005)
Heft: 6-7

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bäder und Geldflüsse in vier Schweizer Hotels

Wann fühlen sich die Gäste wohl? Wenn sie sich in einem Fango-Bad entspannen oder in einer Wilderer-Sauna sitzen? Und wie muss eine Bilanz aussehen, damit sich auch der Hotelier entspannt? Hochparterre besuchte Hotels in Bad Ragaz, Flims, Interlaken und Wald/ZH und fragte sich, was Architekten zum Wohlbefinden aller beitragen können.

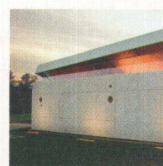
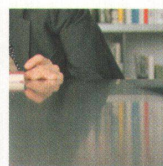
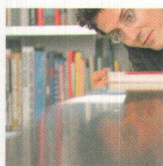
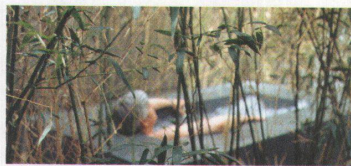
Eisenmann und das Buch der Erkenntnis

Das Fachpublikum lobt die klar gestalteten Buchumschläge des Grafikers Leander Eisenmann und verleiht ihm in regelmässigen Abständen Preise für die schönsten Bücher. Weniger erbaut ist Eisenmanns deutscher Auftraggeber, der Münchner C. H. Beck Verlag. Der wünscht für seine Hüllen weniger Geometrie, dafür mehr Frauen.

Wie Austern auf die grüne Wiese kamen

Fragen die Planer öffentlicher Gebäude jemals die künftigen Nutzer nach ihren Wünschen? Kaum. Liza Fior und Katherine Clarke aber verkleiden sogar Kinder zu Pferden, um ihre Sehnsüchte zu wecken. Im Städtchen St. Albans bei London bauten sie ein Museum für einen römischen Mosaikboden. Mit Wänden voller eindrucklicher Muscheln.

HOCHPARTERRE



Inhalt

6 Funde

- 9 Stadtwanderer: Fern- und Nahweiss
- 11 Wilfrieds Notizen: Gast bei Hochparterre
- 13 Auf- und Abschwünge: Schleifen und Veredeln

Titelgeschichte

- 16 Wellness im Hotel: In Millionen baden

Brennpunkte

- 28 Gestaltung: Das Buch der Erkenntnis
- 30 Architektur: Ein Dudler im strengerem Sinn
- 34 Coop-Areale Zürich: Einfallsreicher Wohnbaukasten
- 36 Weltausstellung Aichi: Alpenrosen im Container
- 42 Zentrum Paul Klee: Gespräch mit Renzo Piano
- 44 Handwerk: Eine Yacht aus Mondholz
- 46 Lärmschutz: Bis über beide Ohren
- 48 Jung und anderswo: muf / architecture art, London
- 54 Otelfingen: Die Stadt, die nie gebaut wurde
- 58 Fotografie: Multitalent Alfred Hablützel
- 60 Wettbewerbe: Lebenspläne für 80-Jährige

Leute

- 66 Geschichten von der Mailänder Möbelmesse

Bücher

- 68 ABM, Pan Am, Smithson, Krull, PR-Tipps für Architekten

Fin de Chantier

- 70 Am Hafen in Romanshorn; Bahnhof Zollikofen, Büros in Zürich; Café in Winterthur; Bank in Bülach; Schloss in Hallwyl

An der Barkante

- 77 Mit Beat Karrer im Restaurant El Parador in Zürich

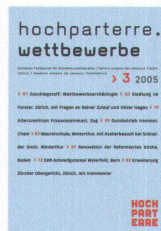
Der Verlag spricht

- 79 Projekte, Impressum

Wo die Millionen sprudeln

Schweizer Hotels investieren pro Jahr bis zu 100 Millionen Franken in ihre Wellness-Bereiche. Ob sich der teure Sprudel rechnet? Die Designredaktorin Meret Ernst hat bei Hoteliers nachgefragt und sich in den Hotels Bleiche in Wald, den Grand Hotels in Bad Ragaz, Flims-Waldhaus und Interlaken umgesehen und umgehört. Auch welche neuen Entwicklungen in der Inszenierung sich ankündigen – nachdem Peter Zumthor mit der Therme Vals die Messlatte hoch gelegt hat – lesen sie ab Seite 16.

Ob sich das Zentrum Paul Klee mit seiner Wellen-Architektur, das gerade in Bern eröffnet wurde, zum Wellness-Museum mausert, wird sich erst zeigen. Was Renzo Piano dazu heute sagt und warum der «schwebenden Ausstellungsraum» für ihn «heilig» ist, lesen sie im Gespräch mit Benedikt Loderer auf Seite 42. Eine Rezension der Museumsarchitektur folgt in Hochparterre 8/05. Nicht allein der Bau von Museen boomt, auch Wohnformen für das Alter sind derzeit Thema viel Wettbewerbe. Rahel Marti hat auf Seite 60 sechs Projekte aus verschiedenen Wettbewerben analysiert und zeigt, dass es noch viel Potenzial für Experimente bei der Gestaltung der Lebenspläne für 80-Jährige gibt. Die aktuelle Ausgabe von hochparterre.wettbewerbe berichtet über die folgenden Projekte:



- > Alterszentrum Frauensteinmatt, Zug
- > Siedlung Im Forster, Zürich
- > Gutsbetrieb Hammer, Cham
- > Schule für cerebrall gelähmte Kinder, Maurerschule, Winterthur
- > SBB-Schnellgutareal Wylerfeld, Bern
- > Erweiterung und Umstrukturierung Zürcher Obergericht, Zürich
- > Reformierte Kirche, Baden

Und dies zum Schluss: Wer sich dafür interessiert, wie das Gegenteil einer Familienwohnung aussieht, soll auf Seite 34 Benedikt Loderers Grundrissanalyse der geplanten Stadtwohnungen von Meili Peter Architekten und Diener & Diener auf den Coop-Arealen in Zürich-West ansehen. H0